

# Presse-Information

P310/22  
10. August 2022

## **BASF erreicht erneut ihr Palm Commitment und bezieht 100 Prozent RSPO-zertifiziertes Palm(kern)öl im Jahr 2021**

- **242.946 Tonnen zertifiziertes Palmöl und Palmkernöl eingekauft**
- **Mehr als 330.000 Tonnen CO<sub>2</sub> durch die Beschaffung von zertifiziertem nachhaltigem Palmkernöl vermieden**
- **6. Palm-Fortschrittsbericht veröffentlicht**

BASF hat ihr Ziel, alle Palm(kern)öle aus RSPO-zertifizierten (Roundtable on Sustainable Palm Oil) nachhaltigen Quellen zu beziehen, auch im Jahr 2021 erreicht. Auf Basis einer freiwilligen Selbstverpflichtung hat das Unternehmen im Jahr 2021 242.946 Tonnen zertifiziertes Palmkernöl eingekauft. Das entspricht 100 Prozent des gesamten Einkaufsvolumens. Auch bei der Entwicklung transparenter Lieferketten hat BASF weitere Fortschritte gemacht: Fast 96 Prozent des globalen Palmöl-Fußabdrucks des Unternehmens – insgesamt 441.107 Tonnen – können bis zur Ölmühle zurückverfolgt werden, in der es produziert wurde. Im Vergleich zur konventionellen Beschaffung hat BASF dadurch mehr als 330.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden. Diese Zahlen finden sich unter anderem im sechsten Palm-Fortschrittsbericht, den das Unternehmen jetzt veröffentlicht hat.

Palmkernöl und seine Primärderivate gehören zu den wichtigsten nachwachsenden Rohstoffen der BASF. Sie werden hauptsächlich zur Herstellung von Inhaltsstoffen für die Kosmetik-, Wasch- und Reinigungsmittelindustrie sowie für die Nahrungsmittelindustrie verwendet. Der Fortschrittsbericht kann auf der [Palmendialog-Webseite](#) des Unternehmens im Detail eingesehen werden.

## Weitere Verpflichtung

BASF konzentriert sich nun auf den anderen Teil ihrer freiwilligen Selbstverpflichtung aus dem Jahr 2015: die Verpflichtung bis 2025 auf die wichtigsten Zwischenprodukte auf der Basis von Palmöl und Palmkernöl auszuweiten. Dazu gehören Fraktionen, primäre oleochemische Derivate und Pflanzenöl-Ester.

Zertifiziert nachhaltiges Palm(kern)öl ist nur ein weiteres Beispiel dafür, wie der Unternehmensbereich Care Chemicals der BASF die Herausforderungen der Zukunft angeht. Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Innovation und neue Wege der Zusammenarbeit sind wichtige Eckpfeiler von [Care 360° – Solutions for Sustainable Life](#).

## Über Care Chemicals

Der BASF-Unternehmensbereich Care Chemicals bietet ein breites Spektrum an Inhaltsstoffen für die Bereiche Personal Care, Home Care, Industrial & Institutional Cleaning und technische Anwendungen. Wir sind ein weltweit führender Anbieter für die Kosmetikindustrie sowie die Wasch- und Reinigungsmittelindustrie und unterstützen unsere Kunden mit innovativen und nachhaltigen Produkten, Lösungen und Konzepten. Das leistungsstarke Produktportfolio der Sparte umfasst Tenside, Emulgatoren, Polymere, Emollients, Komplexbildner, kosmetische Wirkstoffe und UV-Filter. Wir verfügen über Produktions- und Entwicklungsstandorte in allen Regionen und bauen unsere Präsenz in den Schwellenländern aus. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.care-chemicals.basf.com](http://www.care-chemicals.basf.com).

## Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 111.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio umfasst sechs Segmente: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2021 weltweit einen Umsatz von 78,6 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter [www.basf.com](http://www.basf.com).